

Ressort: Finanzen

Wiesenhof-Chef gegen Verbot der Bezeichnung Veggie-Wurst

Visbek, 27.05.2017, 09:01 Uhr

GDN - Wiesenhof-Chef Peter Wesjohann hat sich gegen Bestrebungen aus der Politik gestellt, Begriffe wie Veggie-Wurst zu verbieten. "Das Ganze sollte man doch etwas ideologiefreier betrachten - auch seitens der Politik", sagte der Unternehmer der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

Der Verbraucher sei klug genug, zu erkennen, dass Produkte kein Fleisch enthielten, wenn Veggie- oder Vegan davor stünde, so Wesjohann. Er fragte: "Sollen wir solche Produkte künftig als 'Tofu-Klotz' verkaufen? Das wird marketingtechnisch schwer." Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) und andere Politiker hatten sich gegen Veggie-Bezeichnungen für Fleischersatzprodukte gewandt. Die PHW-Gruppe mit der Marke Wiesenhof ist Deutschlands größter Geflügelfleischproduzent, hat aber auch vegane Produkte im Sortiment. Wesjohann bezeichnete die Aktivitäten in diesem Bereich als "schönes Zusatzgeschäft". Insgesamt könnte Veggie-Wurst einen Anteil von fünf Prozent am Wurstmarkt erreichen, schätzte Wesjohann.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89920/wiesenhof-chef-gegen-verbot-der-bezeichnung-veggie-wurst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619